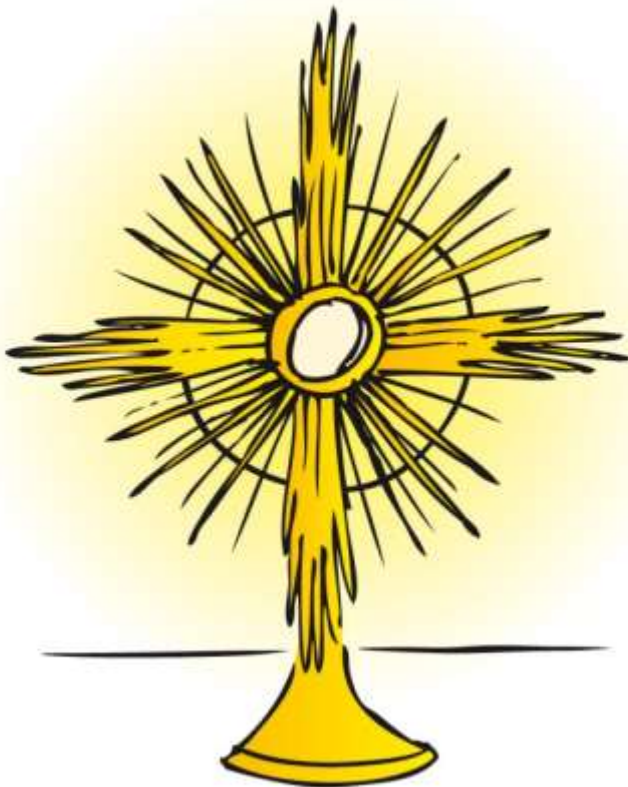


# **Pfarrbote**

## **der Pfarreiengemeinschaft Vöhringen**

St. Michael, Vöhringen – Unsere liebe Frau vom Rosenkranz, Bellenberg  
St. Martin, Illerberg – St. Ulrich, Illerzell

## **Februar 2019**



**„Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“**  
(Mt 28,20)

## „Wir sind gekommen um ihn anzubeten“

antworten die drei Könige auf die Frage des Herodes, warum sie von so weit her anreisen (Mt 2,2). Sie sind dem Stern gefolgt und wollen den neugeborenen König in der Krippe von Bethlehem anbeten, erklären sie. Mit dem Fest Mariä Lichtmess am 2. Februar geht der große Weihnachtsfestkreis zwar zu Ende, doch die Anbetung bleibt als großes Anliegen bestehen.

In diesen Wochen laufen die großen Vorbereitungen zur Einrichtung unserer „**Anbetungskapelle**“ in der Pfarrkirche von St. Michael in Vöhringen. Die Glaswand zur Kirche hin ist bereits eingebaut und die Kniebänke wurden bereits geliefert. Ebenso nimmt der Tabernakel mit der Holzstehle immer mehr Form an, sodass es nicht mehr lang dauert, bis wir Jesus dort anbeten können.

**Vielerorts gibt es bereits solche „Oasen“**, an welchen 24 Stunden durchgehend die Anbetung vor dem ausgestellten Allerheiligsten möglich ist. Die große Resonanz solcher stillen Orte entspricht dem innersten Bedürfnis des Menschen, mit Gott in enger Zwiesprache stehen zu können. Zwar sagt Jesus, dass wir zum Beten in unser stilles Kämmerchen gehen mögen (Mt 6,6) und wir Anbeter vor allem im Geist und in der Wahrheit zu sein haben (Joh 4,23), doch schließt dies den regelmäßigen Besuch des Gotteshauses und konkret des in der Monstranz ausgesetzten Allerheiligsten nicht aus. Im Gegenteil: Gerade wir Katholiken haben ja den Schatz der Eucharistie, also der Hl. Messe und der währenddessen geweihten Hostien, welche in jeder unserer Kirchen ständig zur Verehrung aufbewahrt werden, **da sie wahrhaft der Leib Christi sind!**

Kleinere Anbetungszeiten in unserer Pfarreiengemeinschaft bestehen bereits und können uns auf den **Geschmack der Anbetung** bringen: die freitägliche Barmherzigkeitsstunde in Vöhringen oder die Anbetungszeiten vor oder nach der Hl. Messe in Bellenberg, Illerberg und Vöhringen.

Ich wünsche Ihnen, lieber Leser, dass Sie immer mehr in dieses Geheimnis der Eucharistie eintreten, durch die stillen Stunden vor dem Allerheiligsten, entweder vor dem Tabernakel oder bald vor der Monstranz in unserer neuen Anbetungskapelle. So grüßt Sie Ihr **P. Johannes Reiber**